

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 03.04.2017

Seniorenbeauftragter

- **Bericht**
- **Verabschiedung**

Bürgermeister Schulz begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Spendel als Seniorenbeauftragter der Gemeinde Ostrach und erwähnt, dass Herr Spendel heute auch verabschiedet wird

Herr Spendel trägt dem Gemeinderat wieder seinen Jahresbericht vor. Er wurde am 14.09.2009 als Seniorenbeauftragter der Gemeinde Ostrach bestimmt und muss nun aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten.

Herr Spendel berichtet aus seiner Tätigkeit:

Der Wunsch von älteren Menschen ist, möglichst lange unabhängig zu sein. Die Gemeinde ist auf dem Weg, dieses Umfeld in Ostrach zu schaffen. Die Nahversorgung mit den Supermärkten EDEKA, Norma und Penny ist gut und barrierefrei erreichbar. 2010 wurde durch die Initiative von Herrn Spendel die „Freundliche Toilette“ ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit dem Bauhof wurden inzwischen 7 Ruhebänke aufgestellt.

Die desolaten Gehwege wurden nach einem Plan vom Ortsbauamt zum Teil schon instandgesetzt. Für die Bewohner des MS-Heimes sowie des Pflegeheimes wurde mit dem Absenken der Bordsteinkanten teilweise Barrierefreiheit geschaffen. Ein großes Anliegen von Herrn Spendel bleibt die Realisierung der Querungshilfe in der Hauptstraße im Bereich der Anwesens „Autohaus Bauknecht und Raumausstattung Riegger.“

Als weiteren Punkt wird der Kiesbelag auf den Friedhöfen angesprochen, der für Rollstuhlfahrer und Rollatorbenutzer nicht befriedigend ist. Herr Spendel meint, hier sollte bei anderen Gemeinden wegen Lösungsmöglichkeiten angefragt werden. Der Bau von seniorenrechtlichen Wohnungen in Ostrach sollte unbedingt verwirklicht werden. Eine Bezuschussung durch die Gemeinde wäre aus seiner Sicht wünschenswert.

Im Jahr 2009 wurde der Seniorenkreis gegründet, außerdem brachte Herr Spendel mit seinen Internet- und PC-Kursen den Senioren die EDV-Welt näher. Frau Distler und Frau Dilger unterstützen ihn hierbei seit einigen Jahren. Das „Schwarze Brett“ im EDEKA-Markt wurde auf sein Ansinnen errichtet. 2010 wurde ein Literaturkreis eingerichtet und 2011 mit Englisch-, Spanisch- und Französischkursen fast schon eine kleine Volkshochschule gegründet. Inzwischen werden noch Englisch- und Spanischkurse angeboten.

2012 wurde das Internet-Café im Elisabethenheim eingerichtet und mit Rechnern und Bildschirmen sowie Büromöbeln aus Spenden von Firmen ausgestattet.

Josef Breitschmid wird das Internet-Café weiterführen. 2014 wurde in Schulzentrum das Projekt „Leseoma – Leseopa“ eingeführt. Das Interesse ist aber zurückgegangen. 2015 wurde mit Unterstützung von Förster Richter eine Baumbibliothek auf dem Herbert-Barth-Platz geschaffen, die inzwischen auch gut angenommen wird. Sie wurde nur 1 Mal durch Vandalismus beschädigt. 2014 wurde schließlich der „Bürgerbus“

ins Leben gerufen, die Fahrgastzahlen haben inzwischen auch zugenommen und Herr Spindel glaubt an den Erfolg dieses „Unternehmens.“

Als Fazit bemerkt Herr Spindel am Schluss seiner Ausführungen, dass ihm die Tätigkeit als Seniorenbeauftragter immer Spass gemacht hat. Er bedankt sich bei allen, die die Arbeit des Seniorenbeauftragten unterstützt haben. Leider steht derzeit noch kein Nachfolger fest.

Anschließend fasst Bürgermeister Schulz nochmals die vielen Tätigkeiten und Projekte, die unter Rainer Spindel ins Leben gerufen wurden, zusammen. Er stellt auch den Bezug zu seinem früheren Berufsleben als Offizier bei der Bundeswehr her. Die Bürgermedaille hat Herr Spindel für seine Verdienste in der Gemeinde Ostrach bereits verliehen bekommen. Weil das Projekt „Bürgerbus“ ein wesentlicher Bestandteil seines Wirkens war und ist, erhält er eine „lebenslange Fahrkarte.“ Herr Jörg Schmitt steht bereits als Nachfolger beim Bürgerbusverein fest. Für das Amt des „Seniorenbeauftragten“ hofft Herr Schulz, dass auch hier eine Nachfolgeregelung gefunden wird. Bürgermeister Schulz wünscht Herrn Spindel für die Zukunft alles Gute und bedankt sich im Namen der Gemeinde für seine jahrelange ehrenamtliche Arbeit mit einem Geschenkkorb.

Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 und Feststellung der Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Entwürfe des Haushaltsplanes 2017 und der Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden in der Sitzung des Gemeinderats am 06.03.2017 und in den einzelnen Fraktionen beraten.

Bürgermeister Schulz nimmt kurz Bezug auf die Beratung des Haushaltsentwurfs sowie die Entwürfe der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

In der heutigen Sitzung wird der Haushaltsplan 2017 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2017 verabschiedet.

Der Bürgermeister gibt den Fraktionsvorsitzenden das Wort, sie haben wieder Gelegenheit ihre Haushaltsreden vorzutragen und eventuelle Anträge zu stellen.

Die Haushaltsreden werden wie folgt vorgetragen:

1. CDU-Fraktion, Herr Barth
2. SPD und Freie Bürger-Fraktion, Herr Schmitt

GR Fürst bedankt sich für die Zusammenarbeit und berichtet, dass die Freien Wähler dieses Jahr keine Haushaltsrede haben.

Von den Fraktionen werden folgende Anträge gestellt:

1. GR Barth, CDU-Fraktion

GR Barth beantragt, die im Haushaltsplan eingeplanten Mittel für die Straßenunterhaltung von 300.000 EUR auf 350.000 EUR zu erhöhen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion einstimmig zu. Die Mittel für die Straßenunterhaltung werden im Jahr 2017 mit 350.000 EUR veranschlagt.

2. GR Barth, CDU-Fraktion

GR Barth beantragt, für eine grundlegende Sanierung der Buchbühlhalle, Mittel für einen Planungsauftrag im Haushaltsplan einzustellen.

Der Vorsitzende schlägt vor, 30.000 EUR für einen Planungsauftrag zur Sanierung der Buchbühlhalle einzuplanen.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag der CDU-Fraktion ebenfalls einstimmig zu. Für die Sanierung der Buchbühlhalle werden 30.000 EUR im Haushaltsplan eingestellt.

3. GR Barth, CDU-Fraktion

GR Barth beantragt, für die Sanierung des Feuerwehrhauses in Burgweiler Mittel einzustellen. Herr Gindele erwähnt, dass vom Jahr 2016 noch ein Haushaltsrest in Höhe von 10.000 EUR zur Verfügung steht, es sollen weitere 35.000 EUR eingeplant werden, so dass insgesamt 45.000 EUR im Haushaltsjahr 2017 für die Sanierung des Feuerwehrhauses Burgweiler zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat stimmt auch diesem Antrag der CDU-Fraktion einstimmig zu. Für die Sanierung des Feuerwehrhauses Burgweiler werden 35.000 EUR im Haushaltsplan 2017 eingestellt, 10.000 EUR stehen als Haushaltsrest von 2016 zur Verfügung.

4. GR Schmitt, SPD-Fraktion

GR Schmitt beantragt, für planerische Maßnahmen im Kernort im Haushaltsplan Mittel einzuplanen. Bis zur Sommerpause sollte ein Büro für dieses Konzept beauftragt werden. Bürgermeister Schulz schlägt vor, für diesen Zweck 30.000 EUR im Haushaltsplan zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion einstimmig zu. Der Planansatz für planerische Maßnahmen im Kernort wird mit 30.000 EUR im Haushaltsplan eingestellt.

Abschließend bemerkt Herr Gindele, dass durch die Anträge die Änderungen im Haushaltsplan eingearbeitet werden und die Kreditaufnahmen auf 2,3 Mio EUR festgesetzt werden.

Herr Gindele verliest die Entwürfe der Haushaltssatzung 2017 sowie der beiden Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Es werden folgende einstimmige Beschlüsse gefasst:

- 1. Die beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird beschlossen.**
- 2. Der beigefügte Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung wird beschlossen.**
- 3. Der beigefügte Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird beschlossen.**

Die Haushaltsreden wurden im Mitteilungsblatt Nrt. 14 und 15 veröffentlicht.

Der Gemeinderat stellt das Einvernehmen zu folgenden Baugesuchen/Bauvoranfragen her, bzw. stimmt Ausnahmen und Befreiungen zu:
 Anbau und Erweiterung der Lagerhalle, Einbau von 3 Pferdeboxen, In der Au, Gem. Levertzweiler
 Wohnhauserweiterung, anbau im EG und Dachterrasse im 1. OG, In der Au, Gem. Levertzweiler
 Neubau Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung und Carport, Mühltalstraße, Gem. Tafertsweiler
 Erweiterung Wohnhaus, Kalkreuter Weg, Gem. Magenbuch
 Errichtung eines zweigeschossigen Wohnhauses, Zehntstraße, Gem. Burgweiler
 Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage, Sonnenhalde, Gem. Einhart

GR Fürst erkundigt sich zum wiederholten Mal nach der Warteliste der Bauwilligen für das Wohnbaugebiet „Baumgarten II.“. Bürgermeister Schulz antwortet, die Verwaltung habe alle, die auf der Warteliste stehen, zu einem Termin ins Rathaus eingeladen, damit gemeinsam die Liste schneller abgearbeitet werden kann.

GR Fürst spricht nochmals die Ausweisung neuer Bauplätze in Ostrach an. Der Vorsitzende will dieses Thema bei der Klausurtagung des Gemeinderats auf die Tagesordnung setzen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

GR Demattio möchte wissen, ob es zum Thema „Ärzte“ neue Erkenntnisse gibt. Der Bürgermeister gibt zur Antwort, dass weitere Gespräche stattgefunden haben. Herr Essl ist in ständigem Kontakt mit den Ärzten. Es wird eine Lösung geben, aber momentan können keine neuen konkreten Aussagen gemacht werden.

GR Schmitt fragt nach, ob es in diesem Jahr auch einen Bericht des Wirtschaftsförderers gebe. Herr Essl wird seinen Bericht in einer der nächsten Sitzungen vorbringen.

GR Andelfinger erkundigt sich nach den Bewerbern für die Schulleiter- sowie die Konrektorenstelle.

GR Richter spricht nochmals die Sperrzeiten für die Außengastronomie an. Muss für dieses Jahr ein erneuter Antrag beim Landratsamt Sigmaringen gestellt werden. Der Vorsitzende erinnert an den Beschluss des Gemeinderats im letzten Jahr. Die Sperrzeit für die Dorfschänke wurde damals auf 23.00 Uhr festgesetzt und genehmigt. Er will mit Frau Baron nochmals Rücksprache halten, ob die Verkürzung jedes Jahr neu beantragt werden muss.